



Bild: Jürgen Settele

LESERTEST: ROLLEI

Ein Fotograf lernt sein Stativ erst richtig kennen, wenn es ihn wie ein Freund durch Wind und Wetter begleitet. Sechs Leser haben drei verschiedene Typen an ihre Grenzen gebracht: den Profi, den Vielseitigen und den Kleinen. Die Tester erzählen nachfolgend ihre Erfahrungen.

Als bestes Stativ zeigt sich das, was für einen angemessenen Preis den eigenen Wünschen entspricht. Die Lesertester erzählen, was sie mit den Dreibeinen von Rollei in freier Natur erlebt haben. Ihre vollständigen Berichte sind unter dem Quicklink [rolleitest](#) nachlesbar.

DER PROFI: X-6M

ALEXANDER SCHWARZ

Das Stativ ist ein Dreibein aus Kohlenstoff- und Magnesiumteilen mit um 180 Grad klappbaren Einzelbeinen in jeweils drei Segmenten. Mir gefällt, dass die Sockelplatte für den Kugelkopf ebenfalls aus Metall und nicht aus Kunststoff ist. Sie bietet nicht zuletzt deswegen und durch

ihre zwei Konter-Madenschrauben einen ausgezeichneten Halt für alle möglichen Schwenk-, Neige- oder Kugelkopfsysteme. Der Kugelkopf ist eine robuste Standardkonstruktion mit 25 Kilogramm (!) Tragkraft. Die Panoramaebene ist klar ablesbar, die Kugel selbst weist eine Friktionsverstellung auf. Alles läuft butterweich und lässt sich ausreichend fest arretieren, qualitativ sehr gut und wertig ausgeführt!

Tatsächlich wird diese Stativ-Kugelkopf-Kombination in einigen Bereichen professionellen Ansprüchen gerecht. Wenn Rollei noch bei den fehlenden Spikes nachbessert, erhält man ein Werkzeug, das ordentlich das tut, was es soll. Ob dabei der Preis von zirka 700 Euro im Vergleich zu den Mitbewerbern gerechtfertigt ist, muss sich zeigen. Ein Video zeigt das X-6M in Aktion:

http://youtu.be/RrRqu_JYVMM



Alexander Schwarz: Die Konstruktion wird bedingt durch die Materialien auch in Feuchtbiosphären „ihren Mann stehen“.



Dr. Gerald Haas: Tasche, Stativ und Kugelkopf sind absolut hochwertig gefertigt.

DR. GERALD HAAS

Ob ich beim Bergsteigen bin oder im Tarnzelt bei der Tierfotografie: Für mich als Naturfotograf ist ein stabiles Stativ mit geringem Gewicht besonders wichtig. Das X-6M „packt“ locker eine Vollformatkamera mit Teleobjektiv und überzeugt durch seine Schwingungsarmut und hochwertige Verarbeitung. Dieses Karbonfaserstativ ist die ideale Kombination aus Stabilität und Leichtgewicht und wird mich weiter begleiten. Verbesserungswürdig sind lediglich einige kleinere Details, etwa fehlende Metalldornen am Stativfuß oder mehr Grip des Schulterpolsters (*Metalldornen sind für das Folgemodell geplant. Die Redaktion.*)

VIELSEITIG: CT-5A

JONATHAN TRAPPE

Die Kunststoffarretierungen der ausfahrbaren Stativbeine sind besonders hervorzuheben, da man alle drei Klemmen mit einem Handgriff lösen kann. Mit den mitgelieferten Beinen wird aus dem Normal-ein Ministativ, was die Vielseitigkeit des CT-



Jürgen Settele: Das C5i ist ein sehr gutes Stativ für ambitionierte Amateure.



Jonathan Trappe: Das CT-5A ist ein zuverlässiger Begleiter.

5A widerspiegelt. Genauso kann man aus ihm ein Einbeinstativ zaubern und es sogar in einen Wanderstock verwandeln. Das Stativ Fotopro CT-5A besticht durch seine gute Verarbeitung, das präzise Handling und das umfangreiche Zubehör. Die etwas instabile Mittelsäule und das Gewicht sind kleine Kritikpunkte, die aber die durchweg gute Leistung nicht mindern. Rolle ist bezüglich Stativen nun im Profibereich angekommen. Eine Kaufempfehlung kann ich klar aussprechen!

UDO DITTMANN

Alle Teile lassen sich leicht verstellen und bieten dann eine sehr gute Stabilität. Der 3D-Stativ-Kopf etwa ist butterweich einstellbar. Insgesamt drei Libellen helfen bei der Ausrichtung. Mit einer Canon EOS 5D Mark II und einem Standard-Zoom-Objektiv (Beispiel: EF L 24-105) ändert sich nach dem Festdrehen nichts. Mit einem Super-Zoom-Objektiv senkt sich der Kopf, wenn die Kamera nicht in der Waagerechten ist, nachträglich um ein bis zwei Millimeter. Rolle ist ein absolut gelungener Kompromiss zwischen Packmaß und Arbeitshöhe sowie zwischen Gewicht und Stabilität gelungen. Nach dem Test war das Stativ kurzfristig verschwunden. Ich habe es im Kamerarucksack meiner Frau gefunden – wenn das keine Empfehlung ist.

IMMER DABEI: C5I

JÜRGEN SETTELE

Der große Vorteil dieses Stativs ist die Wandelbarkeit. Ein befreundeter Fotograf, der fast nur mit Profiware arbeitet, meinte, dass dieses Stativ für ihn eine Alternative im Outdoor-Einsatz darstellen könnte. Insbesondere, da sein Modell das Dreifache



Udo Dittmann: Ein hochwertiges 4-in-1-Stativset mit üppiger Ausstattung.

kostete. Das PreisLeistungsverhältnis des aktuellen Marktpreises ist bezüglich der Qualität des Rollei-Stativs spitze. Die Flexibilität macht dieses Zubehör zu meinem dauerhaften Begleiter. Und ich denke, die Verarbeitung verspricht eine langjährige Zusammenarbeit.

STEPHAN FERNAU

Dank des gut gepolsterten Tragegurts der Tasche merkt man vom Gewicht des Stativs fast nichts. Nach mehrmaligem Auf- und Abbauen im Freien geht das immer schneller von der Hand, wobei man merkt, dass die Beine beim Ein- und Ausziehen nicht ganz glatt laufen, sondern etwas klemmen. Das Aufstellen auf unebenem Gelände geht dank stufenloser Einstellmöglichkeiten gut.

Wenn man in der Hocke fotografiert, ist das kurze Einbeinstativ nützlich. Komplette eingezogen stört es auch nicht, es für den Transport an der Kamera zu lassen. Fazit: Beim C5i handelt sich um ein durchweg gutes Stativ, das nur in Kleinigkeiten noch verbessert werden kann.



Stephan Fernau: Das durchweg gute C5i ist nur in Kleinigkeiten zu verbessern.